

PRESSEMITTEILUNG

BÖAG Börsen AG lanciert „Schuldscheinbörse Deutschland“

- **Börsen AG startet außerbörslichen Sekundärmarkt für Schuldscheindarlehen**
- **Vermittlungsplattform ausschließlich für institutionelle Investoren**
- **Preisoptimierte Ausführung ohne Spreads**
- **Handelsüberwachung sichert ordnungsgemäßen Ablauf der Geschäfte**

Hamburg/Hannover, 1. März 2017 – Schuldscheine können künftig über die neutrale Plattform „Schuldscheinbörse Deutschland“ im Internet anonym eingestellt werden. Mit der „Schuldscheinbörse Deutschland“ erweitert die BÖAG Börsen AG, Trägergesellschaft der Börse Hamburg und der Börse Hannover, ihr Angebot um eine weitere innovative Handelsplattform. Für institutionelle Investoren wird damit erstmalig in Deutschland ein börsenseitig überwachter Handel von Schuldscheindarlehen möglich. Marktpreise und Handelsüberwachung sind dabei die entscheidenden Vorteile, die das Dach der Börsen Hamburg und Hannover bietet. Die Schuldscheinbörse Deutschland startet ab März 2017 über die Website www.schuldscheinboerse-deutschland.de.

Der Markt für Schuldscheine hat sich in den zurückliegenden Jahren deutlich belebt. Allein 2016 stieg das Neuemissionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um knapp 40 Prozent auf 26,8 Mrd. Euro. Damit steigt auch konstant das Potenzial für Transaktionen im Sekundärmarkt. „Mit der Schuldscheinbörse Deutschland reagieren wir zeitnah auf den stark wachsenden Markt für Schuldscheine in Deutschland und Europa“, erläutert Dr. Thomas Ledermann, Geschäftsführer der Börse Hamburg und Vorstand der BÖAG Börsen AG. „Institutionelle Investoren haben damit erstmalig die Möglichkeit, sich künftig einen umfänglichen Überblick über Schuldscheinangebote zu verschaffen. Der Betreiber Börsen AG sorgt mit einer Marktordnung u. a. für den rechtlichen Rahmen. Der Schuldschein ist zwar kein handelbares Wertpapier, aber wir starten den Versuch, ihn so schlank und sicher wie möglich für institutionelle Investoren vermittelbar zu machen“, ergänzt Ledermann. „Das ist uns zum Beispiel im Zweitmarkt für geschlossene Fonds

bereits vor Jahren gelungen. Mit der Fondsbörse Deutschland sind wir mit großem Abstand Marktführer in Deutschland.“

So funktioniert die Schuldscheinbörse Deutschland

Institutionelle Investoren wie Kreditinstitute, Versicherungen, Fondsgesellschaften, Vermögensverwaltungen und Stiftungen haben künftig die Möglichkeit, Kauf- und Verkaufsaufträge für Schuldscheine anonym und kostenfrei über einen Dienstleister auf der Plattform einstellen zu lassen. Für Verkäufer stehen zwei Vermittlungsalternativen zur Verfügung: Das über maximal fünf Tage laufende „Auktionsverfahren“ ermöglicht die Erzielung eines bestmöglichen Verkaufspreises; im „Soforthandel“ wird eine zeitnahe Ausführung angestrebt. Bei erfolgreicher Vermittlung eines Geschäftes fällt eine Provision an.

Als Dienstleister für die Plattform fungiert die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, die bereits seit vielen Jahren als Skontroführer an den Börsen Hamburg und Hannover tätig ist. Auf Basis einer speziellen Marktordnung werden ausschließlich Schuldscheine mit einer Restlaufzeit zwischen einem und maximal zehn Jahren vermittelt. Als Teilnehmer sind ausnahmslos institutionelle Investoren vorgesehen. „Wir freuen uns, dass die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank von der BÖAG Börsen AG für diese innovative Plattform als exklusiver Dienstleister gewählt worden ist. Institutionelle Anleger können auf dieser außerbörslichen Plattform zusammen gebracht werden und stellen den Sekundärmarkt für Schuldscheindarlehen damit auf eine breitere Basis“, so Kai Jordan, Bereichsvorstand der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG.

Über die BÖAG Börsen AG

Die BÖAG Börsen AG ist Träger der maklergestützten Börsen in Hamburg und in Hannover sowie der elektronischen Handelsplattform L&S Exchange. Zusammen sind an den Plätzen mehr als 20.000 Wertpapiere gelistet, darunter Aktien, offene Fonds, Anleihen, Genussscheine sowie Zertifikate. Zu den Handelsteilnehmern zählen eine große Zahl inländischer Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsunternehmen. Anleger handeln an den Börsen in Hamburg und in Hannover die wichtigsten deutschen sowie alle ausländischen Aktien bis zu bestimmten Volumina courtagefrei.

Weiter betreibt die Börsen AG unter der Bezeichnung „Fondsbörse Deutschland“ einen Initiatoren-unabhängigen Marktplatz für geschlossene Fonds. Mit dem Global Challenges und dem German Gender Index ist die Börse Hannover zudem im Bereich der nachhaltigen Geldanlage aktiv. Weitere Informationen finden Sie unter

www.boersenag.de

Die Börse Hamburg, die Börse Hannover und die L&S Exchange erteilen keine Anlageempfehlungen und veröffentlichen ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

--

Pressekontakt

Börse Hamburg und Börse Hannover

Sabrina Otto

Tel: +49(0)511 / 32 76 61

E-Mail: s.otto@boersenag.de

Internet: <http://www.boersenag.de>